

Kröten und Frösche wandern wieder

Straße zwischen Grebendorf und Jestädt bleibt an mehreren Tagen nachts gesperrt

Die Kreisstraße 3 zwischen Grebendorf und Jestädt wird im März wieder an mehreren Tagen nachts gesperrt werden. Grund dafür ist die Krötenwanderung, die im Monat März beginnen wird.

Frühlingszeit ist Wanderzeit – auch für die Meinharder Amphibien wie beispielsweise Kröten, Frösche und Molche. Sie ziehen meist in den Abend- und frühen Morgenstunden aus ihren Winterquartieren nordöstlich der K 3, vom Königs- und Herrenberg sowie dem Diebsgraben, zu ihren Laichgewässern am Meinhardsee.

Für das Überqueren der K 3 brauchen sie nur einige Minuten. Im Scheinwerferlicht eines Autos nehmen sie jedoch eine Schreckstellung ein. Das Überfahren der Tieren ist die Folge. Dabei sind die Amphibien Gewohnheitstiere, die durch ein inneres „Navigationssystem“ jedes Jahr an den Ort ihrer Geburt zurückkehren. Wann genau die Krötenwanderung einsetzt, kann nicht vorherge-

sagt werden. Wenn die Nächte noch milder und regnerisch werden, dann machen sie sich zu Hunderten auf den Weg zu ihren angestammten Laichgewässern, den Kiesteichen rund um den Meinhardsee. Insbesondere auch zum Schutz der ehrenamtlichen Helfer, die in der Dunkelheit Kröten einsammeln, wird die K 3 voll gesperrt. Heike Matthies und Bernd Hiddemann und weitere Tierfreunde von

der Amphibien-Schutz-Initiative Grebendorf sind seit Jahren nachts an der K 3 zwischen Grebendorf und Jestädt unterwegs, sammeln die Kröten ein und setzen sie über die Straße. Ehrenamtlich machen sie das seit Jahrzehnten und opfern ihre Nachtruhe, weil sie ein Herz für Tiere in Not haben. „Die nächtliche Sperrung der Straße ist uns eine große Hilfe“, so Heike

Matthies, und bittet sie um Unterstützung beim Einsammeln der Kröten.

Meinhardts Bürgermeister Gerhold Brill ist stolz auf das Engagement der Amphibien-Schutz-Initiative und bittet seine Mitbürger um Verständnis für die nächtlichen Sperrungen an einigen Tagen und hofft, dass die neu angelegten Teiche im Schambachtal die Wanderbewegungen zukünftig mildern werden.

Wer der Amphibien-Schutz-Initiative helfen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei Frau Flügel von der Gemeindeverwaltung unter Tel. 0 56 51/ 74 80 22 melden. Sie gibt dann die Kontaktdaten an Frau Matthies weiter. Und noch eins: Da in der Vergangenheit viele Autofahrer die mobilen Absperrungen nicht beachtet haben, ist der Werra-Meißner-Kreis in Zusammenarbeit mit Hessen Mobil und der Gemeinde Meinhard dabei, zwei stationäre Schrankenanlagen an der K 3 aufzubauen. Die Kosten hierfür trägt der Landkreis.



Wird im März nachts gesperrt: Die Kreisstraße zwischen Grebendorf und Jestädt.

FOTO: PRIVAT